

Der Badj.

Die kleine Ernestine war sieben Jahre alt und das einzige Kind ihrer Eltern, ihre größte Freude auf der ganzen Welt. Wie liebten sie ihr Kind! Ernestine war ein herzengutes, freundliches Mädchen gegen Jedermann, insbesondere gegen arme Kinder. Sie gab von ihrem Spielzeug, von ihrem Vesperbrot und war nie glücklicher, als wenn sie Anderen ein Vergnügen machen konnte. Wenn sie im Winter Abends in ihrem warmen Bettchen lag, nahm sie der Mutter Hand und sagte: „Ach, Mutter, ich muß an die armen Kinder denken, die kein solch' warmes Bettchen haben wie ich, wohl gar auf dem Boden schlafen müssen. Mutter, gern wollte ich eines von meinen Kissen geben; sieh' nur, von meiner großen Decke könnte man wohl zwei machen, sie gäbe mir doch noch Wärme genug.“

Die Mutter küßte ihr gutes Kind, tröstete sie mit dem lieben Gott, der für alle Kinder sorgt, und ver-